

Name: garten goblirsch - **Ausgabe:** c - **Ressort:** cs
Thema: Unbenannt - **Autor:** rtl1simbach - **Ausgedruckt von:** tkaiser
Erscheint: 07.09.2020 - **Ausdruck:** 09.09.2020 15:05:55

60 Meter Blumenparadies

Bei Margit Goblirsch finden sich zahlreiche Pflanzen – Auch Pferde und Katzen sind dort Zuhause

Ob ausgedehnter Park oder Oase auf engstem Raum, ob florale Pracht oder klare Linien – Gärten sind so vielfältig wie ihre Besitzer. Weil der Tag der offenen Gartentür heuer wegen Corona ausfällt, stellen wir einige besonders sehenswerte Gärten im Landkreis vor.



Margit Goblirsch mit ihren Ponys Olli (links) und Andi. Vor vier Jahren haben die Beiden bei ihr ein neues Zuhause mit viel Freilauf gefunden. – Fotos: Völker



Kater Birne ist total verschmust und ein richtiges Kuscheltier.



Von Tanja Völker

Reut. Auf dem Grundstück des Ehepaars Goblirsch haben nicht nur allerlei Pflanzen ein Zuhause gefunden, auch zwei Ponys und zwei Katzen leben auf dem ehemaligen Hof mit Aussicht auf die Kirche Reut. Margit Goblirsch (59) verbringt gerne viel Zeit in ihrem Garten. Ein großer Palatin lädt am Hang mit Blick auf die Pferdeweide zum gemütlichen Verweilen ein. Dort trinkt sie an schönen Sommertagen ihren Kaffee und blättert durch die Zeitung.

Margit Goblirsch ist schon auf dem Hof aufgewachsen, später hat sie das Wohnhaus mit ihrem Mann ausgebaut. Heute wohnen die beiden im Neubau, ihr Sohn und einige Untermieter im ursprünglichen Teil des Hauses. Aus der großen Wiesenfläche des Grundstücks entwickelte sich Stück für Stück das heutige Gartenparadies.

In ihren Hochbeeten und dem bereits 30 Jahre alten Gewächshaus sind verschiedenste Gemüsesorten wie Zucchini, Tomaten, Süßkartoffeln und Paprika angebaut. Dahinter ragen verschiedene Beerensträucher empor. Brombeeren, Stachelbeeren und schwarze sowie rote Johannisbeeren können dort geerntet werden. Diese verarbeitet Margit Goblirsch zu Marmelade. Vor dem Haus haben sich Himbeerstauden ausgebreitet. Immer mehr seien es über die Jahre geworden.

Auch Kräuter von Thymian, Salbei und Oregano bis Rosmarin



und Majoran sind im Garten zu finden. Der Oregano darf gerne auswachsen und dient dann als Bienenfutter. Auch an andere Insekten wird bei den Goblirschs gedacht, mehrere Insektenhotels locken die Tiere an und bieten ihnen Schutz.

Die Grundstücksgrenze ziert ein rustikaler Holzzaun mit bunten Töpfen als Dekoelemente darauf. Entlang der Abgrenzung wächst eine 60 Meter lange Blumenwand. Neben Cosmea, Phlox, Zauberglöckchen innerhalb des Gartens, wachsen dort noch viele weitere Blumen, wie beispielsweise Herbst-Anemonen und Sonnenhut.

Bei einer so großen bepflanzten Fläche fällt viel Arbeit an. „Ich bin täglich ein paar Stunden beschäftigt. Beim Gießen teile ich mir das ganze in Etappen ein und muss auch schauen, dass mir das Wasser reicht“, erzählt die Hobbygärtnerin. Immer wieder setzt die 59-Jährige neue Ideen in ihrem Garten um. Einen alten Holunderbaumstumpf verzierte sie mit bunten Kugeln und einem Vogelhäuschen. Altes Milchgeschirr hat



Überbleibsel von früher benutzt Margit Goblirsch als Deko.

sie als Deko mit Pflanzen an der Hausmauer in Szene gesetzt und ihnen einen neuen Nutzen verliehen. „In meiner Kindheit hab ich das immer abwaschen müssen“, erzählt sie.

Auch die beiden Ponys Andi und Olli fühlen sich auf dem Grundstück in Reut wohl. „Mit Olli jogge ich, der ist zu dick, der muss abnehmen und mit Andi fahre ich



Das Grundstück ist liebevoll mit verschiedensten Elementen verziert – auch die Schweineskulptur „Agathe“ zählt dazu.

mit dem Wagerl, den spanne ich ein, weil er möchte ja auch arbeiten“, erzählt die Pferdliebhaberin. Sie hätte schon immer ein Reitpferd gehabt, das dann nach 35 Jahren gestorben ist. Jetzt hat sie die beiden Ponys, um die große Wiesenfläche zu nutzen. Ganz nebenbei fressen sie auch das Gras und ersparen das Mähen. Zusätzlich zu den Ponys leben auch



zwei Kater bei Familie Goblirsch. Birne und Carl genießen die weitläufige Landschaft um ihr Zuhause. „Birne liegt sogar im Winter bei mir im Bett, aber nur im Winter“, erzählt die 59-Jährige mit verliebtem Blick auf den Kater in ihrem Arm.

Das Reuter Grundstück stellt für Mensch und Tier eine wahre Wohlfühl-oase dar.